

>> Interpretationshilfe für Bodenuntersuchungsergebnisse

So beurteilen Sie den Nährstoffgehalt der untersuchten Bodenprobe

1. pH-Wert / Kalkversorgung

In Abhängigkeit von der Boden- und Kulturart gelten folgende Zielbereiche für eine gute Kalkversorgung:

Bodenart \ Kulturart	Zierpflanzen, Stauden, Gehölze, Obst, Gemüse	Rasen	Moorbeetpflanzen
Sand (S)	5,4 – 5,8	4,8 – 5,2	3,6 – 4,0
lehmiger Sand, sandiger Schluff (IS, sU)	5,8 – 6,2	5,2 – 5,6	4,0 – 4,4
stark sandiger Lehm, lehmiger Schluff (ssl, IU)	6,2 – 6,6	5,5 – 5,9	4,3 – 4,8
sandiger Lehm, Löß, Lehm (sL, uL, L)	6,6 – 7,0	5,7 – 6,2	4,5 – 4,9
toniger Lehm, lehmiger Ton, Ton (utL, tL, T)	6,8 – 7,2	5,9 – 6,3	4,7 – 5,1

pH-Wert (laut Prüfbericht) **unterhalb** des Zielbereichs → Gesundungskalkung erforderlich

pH-Wert (laut Prüfbericht) **innerhalb** des Zielbereichs → Erhaltungskalkung erforderlich

pH-Wert (laut Prüfbericht) **oberhalb** des Zielbereichs → Keine Kalkung! Keine kalkhaltigen Düngemittel verwenden!

2. Phosphor

Nährstoff	Bodenart	A sehr niedrig	B niedrig	C anzustreben	D hoch	E sehr hoch	F überhöht
P ₂ O ₅ (in mg/100g)	alle Bodenarten	bis 1,5	1,5 - 2	3 - 5	6 - 11	12 - 23	Ab 24

3. Kalium

Nährstoff	Bodenart	A sehr niedrig	B niedrig	C anzustreben	D hoch	E sehr hoch
K ₂ O (in mg/100g)	S	bis 2	3 - 5	6 – 12	13 – 19	ab 20
	IS, sU, ssl, IU, sL, uL, L	bis 3	4 - 9	10 – 18	19 – 32	ab 33
	utL, tL, T	bis 5	6 – 13	14 – 24	25 – 38	ab 39

4. Magnesium

Nährstoff	Bodenart	A sehr niedrig	B niedrig	C anzustreben	D hoch	E sehr hoch
Mg (in mg/100g)	S, IS, sU	bis 1	2	3 – 4	5 – 7	ab 8
	ssl, IU, sL, uL, L	bis 2	3	4 – 6	7 – 10	ab 11
	utL, tL, T	bis 3	4 - 5	6 - 9	10 - 14	ab 15

5. Humus

Humusgehalt in %	Bezeichnung
0	humusfrei
< 1	sehr schwach humos
1 bis < 2	schwach humos
2 bis < 4	mittel humos
4 bis < 8	stark humos
8 bis < 15	sehr stark humos
15 bis < 30	extrem humos, anmoorig
≥ 30	organisch, Torf

Folgende Humusgehalte sind anzustreben:

Schwere Gartenböden: ca. 6 %

Leichte bis mittlere Böden: ca. 3 - 4 %

Höhere Gehalte haben keine negativen Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum. Bei der Düngung ist jedoch zu berücksichtigen, dass durch den Abbau von Humus zum Teil erhebliche Mengen an Stickstoff freigesetzt (= nachgeliefert) werden. Die Stickstoffdüngung kann dann verringert oder vollständig ausgesetzt werden.

6. Leicht löslicher mineralischer Stickstoff: anzustreben sind 2-3 mg löslicher mineralischer Stickstoff je 100 g Boden